

Neues PP-Verordnungsformular für Kinderphysiotherapie Physiotherapia Paediatrica

E. Schilling-Häring Vorstandsmitglied PP., S. Thommen Stellvertretung

Die Vereinigung der Schweizer KinderphysiotherapeutInnen (Physiotherapia Paediatrica PP) hat ein eigenes Verordnungsformular entwickelt und möchte es den interessierten Kinderärztinnen und Kinderärzten kurz vorstellen.

Das neue PP-Verordnungsformular ist offiziell nicht von Santésuisse und dem Schweizer Physiotherapie Verband anerkannt. Die Anwendung des PP-Formulars birgt aber für niemanden Nachteile, da eine solche Anerkennung nicht zwingend ist.

Es gibt zurzeit noch keine gedruckten Exemplare. Sie können das Verordnungsformular von der PP-Homepage der www.physiotherapia.paediatrica.ch downloaden.

NEU unter Ziel der Behandlung wurde eingefügt:

- Kinderphysiotherapeutische Abklärung
- Ganzheitliche Entwicklungsförderung, sensomotorische Förderung
- Haltungsschulung des ganzen Körpers
- Hilfsmittelanpassung
- Instruktion der Eltern/ Bezugsperson

NEU ist auch der Abschnitt, in dem darauf hingewiesen werden kann, ob eine aufwändige Behandlung 7311 durchgeführt werden soll und ob eine chronische Behinderung 7351 resp. deren Risiko vorliegt.

Dieser Abschnitt ist für uns sehr wichtig. Kinderbehandlungen sind in der Regel komplex und aufwändig, da wir abgesehen vom erhöhten Zeitfaktor der durch das Alter bedingt ist, auch andere Faktoren wie Entwicklungsstand, Elterninstruktion etc. berücksichtigen müssen. Der Tarifvertrag von 1998 (Schweizer Physiotherapie Verband/Santésuisse) wird dieser Tatsache leider nicht gerecht.

Der Zeitfaktor, der bei Kinderbehandlungen eine enorm grosse Rolle spielt und naturgemäss höher ist, wird in diesem Vertragswerk nicht berücksichtigt.

Zur Verrechnung der unserem Aufwand entsprechenden **Tarifposition 7311** berechtigt nur die Aufwändigkeit der Behandlung und/oder Komplexität des Krankheitsbildes.

Aufwändigkeit und Komplexität sind im Tarifvertrag sehr ungenau definiert und werden häufig zu unserem Nachteil ausgelegt. Die KinderphysiotherapeutInnen sind gezwungen telefonisch und schriftlich Begründungen nachzuliefern was den Zeitfaktor nochmals immens erhöht.

Die Zusatzposition 7351 (für chronisch behinderte Kinder) kann nur bis zum 6. Altersjahr eingesetzt werden, obwohl es auf der Hand liegt, dass die Therapie eines chronisch behinderten Kindes nach dem 6. Lebensjahr sicher nicht weniger aufwändig wird. Die Definition dieser Tarifposition im Vertrag ist ebenfalls problematisch und daher willkürlich auslegbar.

KinderphysiotherapeutInnen werden durch den Tarifvertrag finanziell benachteiligt.

Dies hat die Physiotherapia Paediatrica mit Datensammlungen, Umfragen und Behandlungsdemonstrationen, die sie seit 1998 durchführt werden, bewiesen.

Gleichzeitig wurde in Zahlen belegt, dass der administrative Aufwand mit dem neuen Tarifvertrag deutlich grösser geworden ist. Es ist uns bewusst, dass auch die Administration der PaedierInnen durch die unklaren Formulierungen im Tarifvertrag zugenommen hat. Verhandlungen zwischen dem Schweizer Physiotherapie Verband und Santésuisse sind im Gange. Eine Revision des Tarifvertrages ist aber noch nicht absehbar.

Unser neues Verordnungsformular ist ein Versuch, den administrativen Aufwand zu reduzieren und so unsere Situation ab sofort zu verbessern.

Wir sind darauf angewiesen, unsere Therapie als **aufwändige Bewegungstherapie** verrechnen zu können, um finanziell «überleben» zu können.

Aufwändige Bewegungstherapie, d. h. Taxtpunktposition 7311 bedeutet 75 anstatt 45 Taxtpunkte pro Behandlung. (7301 Sitzungspauschale für allgemeine Physiotherapie)

Unser Aufruf an die Kinderärzte und Kinderärztinnen:

Bitte verwenden Sie dieses neue Verordnungsformular und füllen Sie es in unserem Sinn, das heisst im Wissen um die vielen erschwerenden Faktoren bei der Kinderbehandlung aus.

Die Erfahrung zeigt, dass bei genauer Angabe der Diagnose und der Nebendiagnosen, die Therapie von den Krankenkassen eher als komplex erkannt wird, und wir alle in der Folge weniger administrativen Aufwand (Telefonate, Berichte, Briefe) haben.

Sie können damit helfen, Ihre und unsere Administration zu verringern.

Wir danken den Kinderärztinnen und Kinderärzten für ihre Unterstützung, die Sie uns immer wieder entgegenbringen.